

**Deutsch-Türkisches Forum
Kültür / Kultur
Lesungen, Filme, Gespräche**



26. bis 29. September 2006

Forum Altonaer Museum

Das Deutsch-Türkische Forum KÜLTÜR/KULTUR, das vom 26. bis 29. September 2006 im Altonaer Museum in Hamburg stattfindet, beschäftigt sich im Rahmen verschiedener Veranstaltungen mit der Frage, welche Rolle die Kultur als Medium der Reflexion und der Integration im interkulturellen Lern- und Kommunikationsprozess zwischen Deutschen und in Deutschland lebenden Türken spielen kann. Zusammen mit deutsch-türkischen Künstlern soll im Kontext von literarischen Lesungen, Filmvorführungen und einer großen Podiumsdiskussion die bisher noch unterschätzte Bedeutung der Kultur und der verschiedenen Künste für den Integrationsprozess ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden.

Konzept und Programmgestaltung: Ursula Keller und Birgit Kraatz

Eine Veranstaltung des Altonaer Museums

Mit freundlicher Unterstützung der KurzFilmAgentur Hamburg e.V.

Das Programm:

26. September, Dienstag, 19.00 Uhr

Lesung mit Feridun Zaimoglu und Zafer Senocak

Moderation: Ursula Keller

Feridun Zaimoglu liest aus seinem aktuellen Roman „Leyla“, einer Familiensaga aus dem Herzen des Orients.

Feridun Zaimoglu wurde 1964 in der Türkei, geboren und studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel. Bereits mit seinem ersten Buch „Kanak Sprak“ avancierte er 1995 zum Kultautor. Zaimoglu arbeitet als Schriftsteller, Drehbuch- und Theaterautor und als Journalist. Er schreibt für u.a. für die Welt, die Frankfurter Rundschau, Die Zeit und die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Feridun Zaimoglu erzählt in seinem monumentalen Roman ‚Leyla‘ die Vorgeschichte des deutsch-türkischen Miteinanders. (Der Tagesspiegel)

Zafer Senocak, Lyriker und Essayist, liest Gedichte aus den letzten drei Jahrzehnten.

Zafer Senocak wurde 1961 in der Türkei geboren, verbrachte die Kindheit in Ankara und Istanbul. 1970 siedelte er mit den Eltern nach München über, wo er später Germanistik, Politologie und Philosophie studierte. Er schreibt regelmäßig für die Tageszeitung in Berlin sowie für andere Zeitungen (u.a. Berliner Zeitung, Die Woche, Die Welt) Artikel und Kommentare. Der vielfach ausgezeichnete Autor war zudem auch zeitweise Moderator einer Talkshow beim Sender Freies Berlin.

Einer der international renommiertesten Vertreter deutschsprachiger interkultureller Literatur.
(Rotbuch Verlag)

Zwischen den Lesungen wird der **Kurzfilm „Totentraum“** von Ayhan Salar gezeigt.

Eintritt: 6 Euro / erm. 4 Euro
Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

27. September, Mittwoch, 19.00 Uhr

Lesung mit Emine Sevgi Özdamar und Yadé Kara

Moderation: Ursula Keller

Emine Sevgi Özdamar liest aus der jüngst erschienenen Trilogie „Sonne auf halbem Weg“, die ihre Romane „Das Leben ist eine Karawanserei hat zwei Türen aus einer kam ich rein aus der anderen ging ich raus“, „Die Brücke vom Goldenen Horn“ und „Seltsame Sterne starren zur Erde“ enthält.

Emine Sevgi Özdamar wurde 1946 in der Türkei geboren und betrat bereits mit 12 Jahren zum ersten Mal eine Theaterbühne. Sie arbeitete u.a. als Schauspielerin und als Regisseurin am Schauspielhaus Bochum und am Schauspielhaus Frankfurt. Seit 1982 schreibt Emine Sevgi Özdamar neben ihren Schauspiel-Engagements Romane, Gedichte und Erzählungen, die von ihren Erfahrungen in Deutschland handeln.

Die außergewöhnliche Vorstellungskraft verbindet sich mit einer verblüffenden sprachlichen Erfindungsgabe. (Juan Goytisolo, Schriftsteller)

Yadé Kara liest aus „Selam Berlin“, ihrem preisgekrönten Schelmenroman über den deutsch-türkischen Alltag im Berlin der Wendezeit.

Yadé Kara wurde 1965 in der Türkei geboren, studierte Anglistik und Germanistik in Berlin und arbeitete als Schauspielerin, Lehrerin, Managerin und Journalistin in Berlin, Hongkong und London.

Ein wunderbarer Roman über zwei Völker, die längst in den großen deutschen Städten zusammenleben und das besser können, als sie selbst glauben. (Hamburger Abendblatt)

Eintritt: 6 Euro / erm. 4 Euro
Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

28. September, Donnerstag, ab 17.00 Uhr

Dokumentar-, Kurz- und Spielfilmnacht:

„Wer bin ich?“ (Regie: Canan Yilmaz, Kurzfilm, 4 Min.)

„Was lebst du?“ (Regie: Bettina Braun, Doku, 84 Min.)

„Jan-Yusuf“ (Regie: Tonguc Baykurt , Kurzspielfilm, 17 Min.)

„Namus / Ehre“ (Regie: Döndü Kilic, Kurzspielfilm, 14 Min)

„Frizör“ (Regie: Ayhan Salar, Kurzfilm, 15 Min.)

„Sensin - Du bist es“ (Regie: Fatih Akin, Kurzspielfilm, 11 Min.)

„Mädchen im Ring“ (Regie: Aysun Bademsoy, Dokumentarfilm, 30 Min.)

„Eine andere Liga“ (Regie: Buket Alakus, Spielfilm, 99 Min.)

„Alim Market“ (Regie: Özgür Yildirim, Kurzspielfilm, 14 Min.)

„En Garde“ (Regie: Ayse Polat, Spielfilm, 94 Min.)

Im Gespräch mit Buket Alakus und Ayse Polat: Ursula Keller und Birgit Kraatz

Für diese Veranstaltung ist der Eintritt frei.

29. September, Freitag, 19.00 Uhr

Podiumsdiskussion zum Thema: Die Rolle der Kultur in der Integration

Teilnehmer:

Aysun Bademsoy (Filmerin)

Birgit Kraatz (Organisatorin von Kùltür/Kultur)

Dr. Michael Mangold (Leiter der Bundesinitiative „Integration und Fernsehen“)

Yüksel Pazarkaya (Erzähler und Essayist)

Zafer Senocak (Lyriker, Erzähler und Essayist)

Moderation: Bernd M. Scherer (Intendant des Hauses der Kulturen der Welt, Berlin)

Für diese Veranstaltung ist der Eintritt frei.

ALTONAER MUSEUM
Museumstraße 23, 22765 Hamburg

Tel.: 040 – 42811 – 3582

Fax: 040 – 42811 – 2122

Info@altonaer-museum.hamburg.de

www.altonaermuseum.de

AM ALTONAER
MUSEUM
IN HAMBURG
NORDEUTSCHES LANDESMUSEUM